



Sitzungsvorlage

Gemeinderatssitzung vom: 26.05.2025



öffentlicher Teil



nicht öffentlicher Teil

TOP Nr. 2: Beratung und Beschlussfassung zur organisatorischen Neustrukturierung der Gemeindeverwaltung

I. Ausgangslage

Die Gemeindeverwaltung Bingen hat bürgernahe Aufgaben wie u.a. das Melde- und Sozial- und Ausländerwesen, das Standesamt, gewerbe- und ordnungsrechtliche Belange sowie die Friedhofsverwaltung bereits seit längerem im Bürgerbüro gebündelt. Diese Aufgabenverteilung hat sich in vielen Bereichen bewährt und bildet eine gute Grundlage für den weiteren organisatorischen Ausbau. Aufgrund der historisch gewachsenen Verwaltungsstruktur mit dezentralen Zuständigkeiten fehlte jedoch bislang eine zentrale Koordinationseinheit, wie sie ein klassisches Hauptamt bietet. Um die internen Abläufe weiter zu optimieren und gleichzeitig die Serviceorientierung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken, soll nun eine gezielte organisatorische Weiterentwicklung erfolgen.

II. Zielsetzung der Neustrukturierung

Ziel der geplanten organisatorischen Neustrukturierung ist es, die Gemeindeverwaltung Bingen serviceorientierter, klarer strukturiert und zukunftsfest aufzustellen. Im Zentrum der Umstrukturierung steht die Schaffung eines eigenständigen Verwaltungsbereichs mit der Bezeichnung „Bürgerservice“. Diesem Bereich werden künftig die Bereiche mit unmittelbaren Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in einer eigenständigeren Verantwortung zugewiesen. Ausgenommen hiervon bleiben lediglich finanz- und baurechtliche Fragestellungen, welche weiterhin im Zuständigkeitsbereich der Finanzverwaltung (Kämmerei) verbleiben.

Mit der Einrichtung dieses neuen Bereichs sollen mehrere Zielsetzungen gleichzeitig erreicht werden: Zum einen soll die Bürgerfreundlichkeit spürbar erhöht und die Servicequalität der Verwaltung durch eine zentrale Koordination mit zusätzlichen Kompetenzen verbessert werden. Zum anderen wird durch eine klar definierte Zuständigkeitsverteilung mehr Transparenz geschaffen. Darüber hinaus ist vorgesehen, interne Prozesse effizienter zu gestalten und die Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungseinheiten zu stärken.

III. Neuer Bereich „Bürgerservice“

Der neue Verwaltungsbereich „Bürgerservice“ wird als eigenständige Organisationseinheit direkt unterhalb der Behördenleitung etabliert. Die Leitung dieses Bereichs übernimmt Frau Hem, die bereits umfassende Erfahrungen im kommunalverwaltungsrechtlichen Bereich vorweisen kann. Inhaltlich orientiert sich der neue Bereich stark an den bürgernahen Aufgabenfeldern eines klassischen Hauptamtes.

Dem Bereich „Bürgerservice“ werden unter anderem das Bürgerbüro, die Aufgaben des Ordnungs- und Gewerberechts sowie die Organisation und Durchführung von Wahlen zugeordnet. Innerhalb des Bürgerbüros werden wie bisher das Meldewesen, das Pass- und Ausweiswesen, das Standesamt und die Trägeraufgaben der Kindergartenangelegenheiten gebündelt. Auch die Betreuung von Ordnungsangelegenheiten – einschließlich der Zuständigkeit für Obdachlosen- und Flüchtlingsfragen sowie die Friedhofsverwaltung – fällt in den Zuständigkeitsbereich. Ziel ist es, Bürgeranliegen zentral, kompetent und bürgernah bearbeiten zu können.

IV. Künftige Verwaltungsstruktur

Durch die Einrichtung des neuen Bereichs ergibt sich eine aktualisierte Verwaltungsstruktur, die künftig insgesamt sechs eigenständige Verwaltungsbereiche unterhalb der Bürgermeisterstelle vorsieht. Die innere Verwaltung bleibt in der Verantwortung von Bürgermeister Potas und umfasst unter anderem das Personalwesen, die zentralen Dienste rund um Grundsatzfragen, Bauleitplanung, Grundstücksverkehr und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich des Vorzimmers sowie die Geschäftsstelle des Gemeinderats. Der Bereich „Bürgerservice“ unter der Leitung von Frau Hem übernimmt die oben beschriebenen Aufgaben. Die Kämmerei bleibt unter der Leitung von Herrn Kromer und ist weiterhin zuständig für das Haushaltswesen, die Buchhaltung, das Steuerwesen sowie die Bearbeitung baurechtlicher Belange. Auch der Bereich „Schule und Kindergärten“ verbleibt in der Verantwortung von Bürgermeister Potas und umfasst die Trägeraufgaben sowohl für das Kinderhaus Abenteuerland, den Kindergarten Hitzkofen als auch die Grundschule Bingen. Der Bauhof untersteht weiterhin der Leitung von Herrn Flöß. Die Verantwortung für die Forstwirtschaft liegt unverändert beim zuständigen Revierförster Herrn Letsch.

Durch diese Neuordnung wird eine klare und nachvollziehbare Zuständigkeitsstruktur geschaffen, die sowohl der Verwaltung als auch der Bürgerschaft Orientierung bietet.

V. Weitere Schritte

Die bestehende Aufgabenverteilung innerhalb der einzelnen Bereiche wird derzeit eingehend überprüft. Ziel ist es, die Aufgaben an den tatsächlichen Verwaltungsbedarf anzupassen und

damit die Effizienz der Verwaltungsarbeit weiter zu steigern. In die Überlegungen fließen insbesondere die Möglichkeiten zur Digitalisierung ein.

Diese Überprüfung erfolgt in enger Abstimmung mit den jeweiligen Stelleninhaberinnen und -inhabern sowie unter Beteiligung der Personalvertretung. Die Umsetzung der neuen Struktur erfolgt schrittweise und in enger Koordination mit den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um eine reibungslose Umstellung zu gewährleisten.

VI. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Gemeinde Bingen beschließt die organisatorische Neustrukturierung der Gemeindeverwaltung gemäß der in dieser Sitzungsvorlage dargestellten Struktur. Das Organigramm der Verwaltung wird entsprechend angepasst und künftig um den eigenständigen Verwaltungsbereich „Bürgerservice“ ergänzt.

Bingen, 14.05.2025

gez.

Marco Potas

Bürgermeister

Anlage(n):

- Entwurf Organigramm